

Ressort: Politik

Ostbeauftragte Gleicke warnt vor Wortbruch gegenüber DDR-Heimkindern

Berlin, 02.02.2014, 17:46 Uhr

GDN - Angesichts des Streits um die Fortführung des Fonds für DDR-Heimkinder hat die Beauftragte der Bundesregierung für die neuen Länder, Iris Gleicke (SPD), vor einem "Wortbruch" gewarnt. Gleicke verwies gegenüber dem Berliner "Tagesspiegel" (Montagausgabe) auf den Koalitionsvertrag.

Darin heiÙe es eindeutig: "Wir werden die finanzielle Leistungsfähigkeit des Fonds für die Heimkinder Ost sicherstellen". Sie betonte: "Einen Wortbruch kann und darf es in dieser Frage nicht geben." Der im Juli 2012 errichtete und demnächst ausgeschöpfte Fonds "Heimerziehung in der DDR" soll nach Informationen der Zeitung nur unter eingeschränkten Bedingungen fortgeführt werden. Betroffenen drohen möglicherweise gravierende Einschnitte. Das geht aus einem Eckpunktepapier der Jugend- und Finanzministerien von Bund und neuen Ländern hervor, welches dem "Tagesspiegel" vorliegt.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-29449/ostbeauftragte-gleicke-warnt-vor-wortbruch-gegenueber-ddr-heimkindern.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619